An Johannes Ruprecht, montagsdemo.nbg@t-online.de

Lieber Johannes,
die Organisationsgruppe Internationaler Automobil Arbeiter Ratschlag erkennt sich mit Dir solidarisch.

Es ist skandalös, dass Du als Anmelder und Durchführer der dauerhaften Montags-Demonstranten
in einem Rechtsstaat zu „Vorbeugenden Straftatenbekämpfung“ kriminalisiert werden sollst.

Die Organisationsgruppe Internationaler Automobilarbeiter Ratschlag ist der Meinung: Demonstrationen gehören auf die Straße und nicht auf den Gehsteig.

Zumal bei der Sieben - Jahresfeier der Montagsdemonstration, die Stadt Nürnberg am 15. August 2011, zu Mariä Himmelfahrt eine ungewöhnlich hohe Anzahl an Passanten in der Stadt und auf den Gehstegen unterwegs waren.

Auch war an der Ecke Ludwigsplatz-Schlehenweg-Ludwigstraße eine Baustelle auf dem Gehsteig, so dass ein Weiterkommen
auf den Gehsteig nicht möglich gewesen wäre.

Der Polizist, der die Demonstration begleitet hat, holt sich Verstärkung durch einen Streifenwagen und leitete die Demonstranten auf der Straße weiter, wo sie auch hingehört.

Der Internationale Automobilarbeiter Ratschlag verurteilt die „Nürnberger Polizeiliche Provokation“ und verlangt eine Einstellung des Verfahren gegen Dich.

Verantwortlich für das Schreiben ist der Pressesprecher der Koordinierungsgruppe IAAR

Hubert Basso
Kellergasse 3
91448 Emskirchen